
Modulhandbuch

Musikpädagogik PO 2012

Lehramt

Sommersemester 2017

Übersicht nach Modulgruppen

1) Musikpädagogik und Musikdidaktik - Fachdidaktik

MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP, Pflicht).....3

2) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht).....4

MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht).....6

3) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (RS)

MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht).....7

MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) (7 ECTS/LP, Pflicht).....9

4) Musiktheoretische Grundlagen - Fachwissenschaft

MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP, Pflicht).....10

5) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP, Pflicht).....11

MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht).....13

6) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (RS)

MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS) (15 ECTS/LP, Pflicht).....15

MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS) (6 ECTS/LP, Pflicht).....17

Modul MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Analyse, Planung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen; medienpädagogische Basiskompetenz; Kompetenzen im praktischen und didaktischen Umgang mit Populärer Musik		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Bei Nr. 7 des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist die dem gewählten LA entsprechende Veranstaltung zu besuchen.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Heiter bis wolzig – Das Wetter in der Musik (Raum 3020) (Seminar) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Lehrgangsorientierte Konzeptionen des Singens (Seminar) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Lieddidaktik (Seminar) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Volksmusik (Raum 3001) (Seminar) Didaktik Populärer Musik (NICHT für GsDF!) (Seminar) Medien im MU (Anwendungen) (Übung) Medien im MU (Grundlagen) (Übung) Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Seminar) Methoden des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I (Seminar)

Prüfung Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und –didaktik Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten
--

Modul MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) Kammerchor der Universität (Übung) Kammermusik (Übung) NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel II (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) Vermerk: doppelstündig bis einschließlich 26.05.17 (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) Vermerk: doppelstündig bis einschließlich 26.05.17 (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) Vermerk: doppelstündig bis einschließlich 26.05.17 (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Pop-Band

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalsp. oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Universitätschor (Übung)

Universitätsorchester (Übung)

Vokale Kammermusik für Frauenstimmen (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF GS und MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ensemblearbeit II (Übung)

Ensemblearbeit II (Übung)

Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Übung)

Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Übung)

Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Übung)

Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Kreatives Gestalten: Pop-Improvisation auf dem Klavier (Übung)

UF Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile**Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel**

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BigBand (Übung)

Kammerchor der Universität (Übung)

Kammermusik (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel II (Gitarre) (Übung)

 NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier)
 Vermerk: doppelstündig bis einschließlich 26.05.17 (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) Vermerk: doppelstündig bis einschließlich 26.05.17 (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) Vermerk: doppelstündig bis einschließlich 26.05.17 (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Pop-Band

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalsp. oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Universitätschor (Übung)

Universitätsorchester (Übung)

Vokale Kammermusik für Frauenstimmen (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Realschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammel Scheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS)****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Ensemblearbeit II** (Übung)**Ensemblearbeit II** (Übung)**Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung** (Übung)**Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung** (Übung)**Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion** (Übung)**Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion** (Übung)**NUR UNTERRICHTSFACH: Kreatives Gestalten: Pop-Improvisation auf dem Klavier** (Übung)**UF Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min)****Prüfung****Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten**

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; schularbezogenes Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)3		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammel Scheins UF GS, MS und RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tonsatz / Gehörbildung II (Übung) Tonsatz / Gehörbildung II (Übung)		
Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des Sammel Scheins UF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)
Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse I (Übung) Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Analyse III (Übung) Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky). Analyse: Grundlagen (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Das Madrigal (Übung) Frau Dr. Bilmayer-Frank: Das Madrigal des 16. Jahrhunderts zählt zu den vielgestaltigsten Gattungen der Musikgeschichte. In der Übung sollen die über ganz Europa verteilten Überlieferungslinien nachgezeichnet und Gattungsgrenzen abgesteckt werden. Literarischer Hintergrund, historischer Kontext und die reiche Rezeptionsgeschichte des Madrigals sind zentrale Fragestellungen. Feste und Feiern im Mittelalter (Übung) Fest und Feier als Unterbrechung der Arbeit und als Mittel zur Rhythmisierung des Jahres waren für die mittelalterliche Gesellschaft von hoher Bedeutung, im weltlichen wie im geistlichen Bereich und ebenso in der Überlappung beider. Musik spielt dabei eine wichtige Rolle, gesungen und gespielt, mit Tanz und mit liturgischer Aktion. Im Kurs werden Stücke analysiert, die in Text und/oder Melodie Aufschluss darüber geben, aus welchen Elementen solche Feste bestanden. In einem ersten Block geht es anhand von Maitanz-Liedern und –Musik um

den weltlichen Bereich mit u.a. Stücken der Carmina Burana und Strophen Walthers von der Vogelweide. Im zweiten, geistlichen Block steht die Liturgie des Hochfests Pfingsten im Mittelpunkt. Material wird im Kurs zur Verfügung gestellt.

Geschichte Populärer Musik (Seminar)

Geschichte Populärer Musik (Vorlesung)

Klausur / Modulprüfung für Lehramt

Anmeldung direkt über Musikpädagogik

Musik aus der Zeit von Martin Luther (Proseminar)

Luthers hohe Wertschätzung der Musik und seine Initiative zu einem deutschen geistlichen Liedschaffen haben wesentlich das Aufblühen einer protestantischen Musikkultur begründet. Zeitgenossen haben Luthers Musikalität und seine Freude am Musizieren bezeugt. Er schätzte das Singen von Motetten und Liedsätzen in abendlicher Gemeinschaft mit Freunden und Hausgenossen. Über die Kunstmusik seiner Zeit war er informiert und hatte ein sicheres Urteil, wie lobende Äußerungen über Josquin des Prés und sein Briefwechsel mit Ludwig Senfl belegen.

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft: Empirische Forschung (Seminar)

Das Seminarkonzept basiert auf der Idee des „forschenden Lernens“. Auf diesem Weg sollen zum einen Grundwissensbestände im Bereich empirischer musikpädagogischer Forschung erworben werden, zum anderen Kompetenzen zur berufsfeldbezogenen Anwendung dieses Wissens. Nach einer Einführung in empirisches wissenschaftliches Arbeiten entwickeln und erproben die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Verfahrensweisen, mit deren Hilfe ein innovatives Seminarkonzept für die Ausbildung von Musiklehrkräften im Bereich der Vokaldidaktik evaluiert werden kann. Dabei sollen sowohl quantitative als auch qualitative empirische Verfahren Anwendung finden. Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme bzw. den Erwerb von Leistungspunkten: aktive Mitarbeit = termingerechtes Bearbeiten von Vorbereitungs-, Forschungs- und Präsentationsaufträgen, aktive Beteiligung an Diskussionen, organisatorische Beiträge; Lehramt RS (3 LP): zusätzlich schriftliche Hausarbeit (Abgabe bis 15.9.2017)

... (weiter siehe Digicampus)

Tasteninstrumente in der Geschichte und ihre Musik (Vorlesung)

Zu den Tasteninstrumenten (Clavier, Keyboard) zählen Clavichord, Cembalo und Hammerklavier ebenso wie die Orgel. Während die Orgel seit der Antike bekannt ist, erscheint das besaitete Tasteninstrument im späten Mittelalter. Es hat seither eine bemerkenswerte Entwicklung und unterschiedliche Ausprägungen (Clavichord, Cembalo, Hammerklavier) erlebt. Im Seminar sollen ausgehend von den ältesten Formen der Orgel vor allem auch Bauweise und Mechanik des Claviers, die Wechselwirkungen mit den jeweils zeitgenössischen Kompositionen sowie die Konsequenzen für die Aufführungspraxis der Musik erörtert werden.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammel Scheins UF GS bzw. HS
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Empirische Grundlagen (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft: Empirische Forschung (Seminar) Das Seminarkonzept basiert auf der Idee des „forschenden Lernens“. Auf diesem Weg sollen zum einen Grundwissensbestände im Bereich empirischer musikpädagogischer Forschung erworben werden, zum anderen Kompetenzen zur berufsfeldbezogenen Anwendung dieses Wissens. Nach einer Einführung in empirisches wissenschaftliches Arbeiten entwickeln und erproben die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Verfahrensweisen, mit deren Hilfe ein innovatives Seminarkonzept für die Ausbildung von Musiklehrkräften im Bereich der Vokaldidaktik evaluiert werden kann. Dabei sollen sowohl quantitative als auch qualitative empirische Verfahren Anwendung finden. Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme bzw. den Erwerb von Leistungspunkten: aktive Mitarbeit = termingerechtes Bearbeiten von Vorbereitungs-, Forschungs- und Präsentationsaufträgen, aktive Beteiligung an Diskussionen, organisatorische Beiträge; Lehramt RS (3 LP): zusätzlich schriftliche Hausarbeit (Abgabe bis 15.9.2017) ... (weiter siehe Digicampus) Stellung und Bedeutung der Musik in unterschiedlichen Gesellschaftsstrukturen (Proseminar) Spätestens seit Platons „Politeia“ und „Nomoi“ ist die Stellung der Musik in der Gemeinschaft ein Thema von übergeordneter Bedeutung, nicht nur als Indikator gesellschaftlicher Wandlungsprozesse. In historischer Beobachtung ergeben sich vielfache Interaktionsebenen musikalischer Schaffensprozesse mit politischen und gesellschaftlichen Phänomenen. Dies lässt sich ebenso jenseits Europas bei der Stellung ritualisierter Musik in diversen Gesellschaftsstrukturen beobachten. In dieser Veranstaltung sollen Phänomene und Wirkmechanismen betrachtet und hinterfragt werden, ob es sich um gegenseitige Bedingtheiten oder Parallelitäten handelt.

An ausgewählten Beispielen wie der Etablierung von Hofkantoreien und –kapellen, der Entwicklung von öffentlichen und privaten Zeremoniellen, Revolutionsmusik, aber auch von Musikern als Träger schriftloser Historienüberlieferung sollen die Bedingungen für den musikalischen Schaffensprozess ebenso wie für die gesellschaftliche Stellung des Musikerberufs und ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Modul MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS)		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammel Scheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS)****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Analyse I (Übung)**

Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert.

Analyse III (Übung)

Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky).

Analyse: Grundlagen (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)**Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)****Das Madrigal (Übung)**

Frau Dr. Bilmayer-Frank: Das Madrigal des 16. Jahrhunderts zählt zu den vielgestaltigsten Gattungen der Musikgeschichte. In der Übung sollen die über ganz Europa verteilten Überlieferungslinien nachgezeichnet und Gattungsgrenzen abgesteckt werden. Literarischer Hintergrund, historischer Kontext und die reiche Rezeptionsgeschichte des Madrigals sind zentrale Fragestellungen.

Feste und Feiern im Mittelalter (Übung)

Fest und Feier als Unterbrechung der Arbeit und als Mittel zur Rhythmisierung des Jahres waren für die mittelalterliche Gesellschaft von hoher Bedeutung, im weltlichen wie im geistlichen Bereich und ebenso in der Überlappung beider. Musik spielt dabei eine wichtige Rolle, gesungen und gespielt, mit Tanz und mit liturgischer Aktion. Im Kurs werden Stücke analysiert, die in Text und/oder Melodie Aufschluss darüber geben, aus welchen Elementen solche Feste bestanden. In einem ersten Block geht es anhand von Maitanz-Liedern und –Musik um den weltlichen Bereich mit u.a. Stücken der Carmina Burana und Strophen Walthers von der Vogelweide. Im

zweiten, geistlichen Block steht die Liturgie des Hochfests Pfingsten im Mittelpunkt. Material wird im Kurs zur Verfügung gestellt.

Geschichte Populärer Musik (Seminar)

Geschichte Populärer Musik (Vorlesung)

Klausur / Modulprüfung für Lehramt

Anmeldung direkt über Musikpädagogik

Musik aus der Zeit von Martin Luther (Proseminar)

Luthers hohe Wertschätzung der Musik und seine Initiative zu einem deutschen geistlichen Liedschaffen haben wesentlich das Aufblühen einer protestantischen Musikkultur begründet. Zeitgenossen haben Luthers Musikalität und seine Freude am Musizieren bezeugt. Er schätzte das Singen von Motetten und Liedsätzen in abendlicher Gemeinschaft mit Freunden und Hausgenossen. Über die Kunstmusik seiner Zeit war er informiert und hatte ein sicheres Urteil, wie lobende Äußerungen über Josquin des Prés und sein Briefwechsel mit Ludwig Senfl belegen.

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft: Empirische Forschung (Seminar)

Das Seminarkonzept basiert auf der Idee des „forschenden Lernens“. Auf diesem Weg sollen zum einen Grundwissensbestände im Bereich empirischer musikpädagogischer Forschung erworben werden, zum anderen Kompetenzen zur berufsfeldbezogenen Anwendung dieses Wissens. Nach einer Einführung in empirisches wissenschaftliches Arbeiten entwickeln und erproben die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Verfahrensweisen, mit deren Hilfe ein innovatives Seminarkonzept für die Ausbildung von Musiklehrkräften im Bereich der Vokaldidaktik evaluiert werden kann. Dabei sollen sowohl quantitative als auch qualitative empirische Verfahren Anwendung finden. Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme bzw. den Erwerb von Leistungspunkten: aktive Mitarbeit = termingerechtes Bearbeiten von Vorbereitungs-, Forschungs- und Präsentationsaufträgen, aktive Beteiligung an Diskussionen, organisatorische Beiträge; Lehramt RS (3 LP): zusätzlich schriftliche Hausarbeit (Abgabe bis 15.9.2017)

... (weiter siehe Digicampus)

Tasteninstrumente in der Geschichte und ihre Musik (Vorlesung)

Zu den Tasteninstrumenten (Clavier, Keyboard) zählen Clavichord, Cembalo und Hammerklavier ebenso wie die Orgel. Während die Orgel seit der Antike bekannt ist, erscheint das besaitete Tasteninstrument im späten Mittelalter. Es hat seither eine bemerkenswerte Entwicklung und unterschiedliche Ausprägungen (Clavichord, Cembalo, Hammerklavier) erlebt. Im Seminar sollen ausgehend von den ältesten Formen der Orgel vor allem auch Bauweise und Mechanik des Claviers, die Wechselwirkungen mit den jeweils zeitgenössischen Kompositionen sowie die Konsequenzen für die Aufführungspraxis der Musik erörtert werden.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammeldscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Empirische Grundlagen (RS)****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft: Empirische Forschung (Seminar)

Das Seminarkonzept basiert auf der Idee des „forschenden Lernens“. Auf diesem Weg sollen zum einen Grundwissensbestände im Bereich empirischer musikpädagogischer Forschung erworben werden, zum anderen Kompetenzen zur berufsfeldbezogenen Anwendung dieses Wissens. Nach einer Einführung in empirisches wissenschaftliches Arbeiten entwickeln und erproben die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam Verfahrensweisen, mit deren Hilfe ein innovatives Seminarkonzept für die Ausbildung von Musiklehrkräften im Bereich der Vokaldidaktik evaluiert werden kann. Dabei sollen sowohl quantitative als auch qualitative empirische Verfahren Anwendung finden. Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme bzw. den Erwerb von Leistungspunkten: aktive Mitarbeit = termingerechtes Bearbeiten von Vorbereitungs-, Forschungs- und Präsentationsaufträgen, aktive Beteiligung an Diskussionen, organisatorische Beiträge; Lehramt RS (3 LP): zusätzlich schriftliche Hausarbeit (Abgabe bis 15.9.2017)
... (weiter siehe Digicampus)

Stellung und Bedeutung der Musik in unterschiedlichen Gesellschaftsstrukturen (Proseminar)

Spätestens seit Platons „Politeia“ und „Nomoí“ ist die Stellung der Musik in der Gemeinschaft ein Thema von übergeordneter Bedeutung, nicht nur als Indikator gesellschaftlicher Wandlungsprozesse. In historischer Beobachtung ergeben sich vielfache Interaktionsebenen musikalischer Schaffensprozesse mit politischen und gesellschaftlichen Phänomenen. Dies lässt sich ebenso jenseits Europas bei der Stellung ritualisierter Musik in diversen Gesellschaftsstrukturen beobachten. In dieser Veranstaltung sollen Phänomene und Wirkmechanismen betrachtet und hinterfragt werden, ob es sich um gegenseitige Bedingtheiten oder Parallelitäten handelt. An ausgewählten Beispielen wie der Etablierung von Hofkantoreien und –kapellen, der Entwicklung von öffentlichen und privaten Zeremoniellen, Revolutionsmusik, aber auch von Musikern als Träger schriftloser

Historienüberlieferung sollen die Bedingungen für den musikalischen Schaffensprozess ebenso wie für die gesellschaftliche Stellung des Musikerberufs und ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten